

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1895**

294 (15.12.1895) Abendzeitung

# Badische Presse.

Abonnement:  
Im Verlage abgeholt  
50 Pfg. monatlich.  
Bei in's Haus geliefert  
hierfür 1.30  
Auswärts durch die Post  
bezogen ohne Post-  
gebühr 1.50.

Inserate:  
Die Zeitschrift 20 Pfg.  
(Sonder-Inserate billiger)  
die Kleinanzeigen 40 Pfg.

Einzelnummern 5 Pf.  
Doppelnummern 10 Pf.

Auflage 16 700. 15 975. 28. März 1896. (Kleine Presse).  
Garantirt größte Abonnenten-Zahl aller in  
Karlsruhe erscheinenden Tagesblätter.  
General-Anzeiger der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe und Umgebung.  
Telef. und Telegramm-Adresse: „Badische Presse“, Karlsruhe.

Expedition:  
Karlsruhe Nr. 27.  
Motationsdruck.  
Eigentum und Verlag  
von H. Thiergarten.  
Verantwortlich  
für den politischen, unter  
haltenen u. lokalen Theil  
Albert Herzog,  
für den Inseraten-Theil  
H. Rindfleisch  
(sämmtlich in Karlsruhe).

Nr. 294. 1. Blatt. Post-Zeitungs-Nr. 723. Karlsruhe, Sonntag den 15. Dezember 1895. Telephon-Nr. 86. 11. Jahrgang.

Unsere heutige „Mittagsausgabe“ enthält ein 1., 2. und 3. Blatt, zusammen 24 Seiten, unsere „Abendzeitung“ ein 1. und 2. Blatt, zusammen 16 Seiten. Der Gesamtumfang der heutigen Ausgabe der „Bad. Presse“ beträgt somit **40 Seiten.**

## Badischer Landtag.

1. Kammer.

Δ Karlsruhe, 14. Dez.

5. Sitzung.

Erster Vizepräsident Franz v. Bodman eröffnete kurz nach 10 Uhr die Sitzung mit der Mitteilung, daß Präsident Prinz Wilhelm durch Anwesenheit verhindert sei, der heutigen Sitzung anzuwohnen.

Am Ministerisch: Staatsminister Rott, Minister Eisenlohr und Regierungskommissäre.

Schweimath Schneider erstattete Namens der Kommission für Justiz und Verwaltung Bericht über den Gesetzentwurf, die Abänderung und Ergänzung des Polizeistrafgesetzbuches vom 31. Oktober 1863 betr. Der vorliegende Gesetzentwurf bezweckt eine Abänderung, beziehungsweise Ergänzung des Polizeistrafgesetzbuches in dreifacher Richtung:

1. Die Fassung des § 41 Ziffer 1 soll dahin geändert werden, daß das Tragen von Waffen durch Verordnung auch für bestimmte Personalklassen oder für bestimmte Arten von Waffen oder Dertlichkeiten aus Gründen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung untersagt werden kann;

2. Der § 116 soll einen Zusatz erhalten, wonach die für Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften über Ausführung von Bauten den Bauherren, Baumleitern und Bauhandwerkern angedrohten Strafen auch Hauseigentümer oder deren Stellvertreter treffen, wenn sie polizeilichen Anordnungen nicht entsprechen, oder Verbote zuwiderhandeln, welche ihnen bei Ausübung der Wohnungskontrolle oder über bei sonstigen Anlässen eröffnet worden sind;

3. Die Fassung des § 134 d soll dahin geändert werden, daß in den ersten Absatz auch die Vieh- und Hagelversicherungs-gesellschaften aufgenommen werden, damit auch diese Gesellschaften der gleichen Anzeigepflicht und damit in ähnlicher Weise der staatlichen Beaufsichtigung wie die dort genannten Versicherungsgesellschaften unterstellt werden können.

Die Kommission beantragte, abgesehen von einigen kleineren Wortänderungen, dem Gesetzentwurf zuzustimmen.

Minister Eisenlohr: Die große Regierung trete heute schon wieder mit einem Entwurfe zur Abänderung des Polizeistrafgesetzbuches vor die Kammer. Sie sei dazu veranlaßt, weil sie zu einer Aenderung polizeilicher Vorschriften der gesetzlichen Grundlage bedürfe.

Geb. Hofrath Dr. Engler fragt bei der Regierung an, welche Erfahrungen die Fabrikinspektion mit den von der Industrie erstellten Arbeiterwohnungen gemacht habe.

Minister Eisenlohr: Die diesbezüglichen Erfahrungen seien günstige. Die Industrie habe zur Schaffung guter billiger Arbeiterwohnungen Bedeutendes geleistet. Die Regierung sei der Ansicht, daß die Frage zu erwägen sei, ob die erwähnten Bauvorschriften für die Industrie nicht erleichtert werden sollen, um die Erbauung wohlfeiler gesunder Arbeiterwohnungen zu fördern.

Im Verlauf der weiteren Diskussion sprachen noch Freiherr v. Söler, Kommerzienrath Kraft, Geh. Hofrath Dr. Mayer, Geh. Kommerzienrath Dissen, Geh. Hofrath Rämelin, Minister Eisenlohr, Kommerzienrath Scipio und Geheimrath Joss, worauf das Gesetz einstimmig angenommen wurde.

Sodann berichtete Graf v. Helmstatt Namens der gleichen Kommission über den Gesetzentwurf, die Haltung der Zuchtsarren, Zuchtleber und Zuchtböcke betr. Der Gesetzentwurf bezweckt: Das Bestreben der Landwirthe, die Zucht eines reinerartigen edlen Schlammes, welcher den höchsten Anforderungen nicht nur hinsichtlich der Maßbarkeit, Milch-ergiebigkeit und Arbeitsfähigkeit, sondern auch einer in hohem Grade eigentümlichen Vererbungsfähigkeit entspricht, zu fördern. Die Kommission hatte im Gesetz eine Reihe von Aenderungen bezüglich der Ertheilung des Adressens, der Paarung, der Farnunterhaltung und der Farnstellung eintreten lassen und beantragte, die Kammer wolle den Gesetzentwurf mit den von der Kommission vorgeschlagenen Aenderungen annehmen.

Minister Eisenlohr erklärte, daß aus juristischen Gründen dieser Entwurf eingebracht worden sei, um die Bestimmung der Verordnung klar festzustellen. Die von der Kommission vorgenommenen Aenderungen gäben der Regierung zu einer Einwendung keine Veranlassung.

Nach kurzer Diskussion wurde das Gesetz gemäß dem Antrage der Kommission angenommen und sodann die Sitzung geschlossen.

2. Kammer.

Δ Karlsruhe, 14. Dez.

21. Sitzung.

Präsident Söner eröffnete 9 1/2 Uhr die Sitzung.

Am Ministerisch: Geh. Oberregierungsath Becherer. Sekretär von Bodman zeigte die neuen Eingaben an. Es ist eine Petition des Apologetischen Vereins Karlsruhe eingekommen, die sich gegen die geplante Hundsteuer richtet.

Präsident Söner theilte dem Hause mit, daß vom Justizministerium ein Gesetzentwurf eingekommen sei, betreffend den Vollzug der Einzelhaft jugendlicher Sträflinge. Es sei weiter eine Interpellation eingekommen, lautet:

„Welche Vorschläge nimmt die gr. Regierung zu den Vorschlägen des in der Zeit vom 24. bis 27. April d. J. versammelt. Landwirtschaftsraths hinsichtlich des Getreidenabfahes und der Erhöhung des Getreidepreises ein.“ (Es folgt die Detailfassung der Vorschläge). Der Antrag sei unterzeichnet von den Abgg. Klein, Wiltmer, Dreher, Weber-Mosbach, Straub, Haug, Blankenhorn, Schmid, Müller und Ranwitz.

Nach diesen Mittheilungen wurde in die Tagesordnung eingetreten.

Abg. v. Bodman erstattete Namens der Petitionskommission Bericht über die Bitte der Amtsgerichtsdirektors Phil. Riesecker Wittwe in Mosbach um Gnadenunterstützung. Der Antrag der Kommission ging dahin, die Petition der Regierung zur Kenntnisknahme zu überweisen.

Abg. Weber-Mosbach (natf.): Er hätte gewünscht, daß die Petition der groß. Regierung empfehlend überwiesen worden wäre. Die Petentin sei einer Unterstützung würdig und auch sehr bedürftig. Er bitte die groß. Regierung, dem Wunsche der Wittstatterin bald zu entsprechen.

Geb. Oberregierungsath Becherer: Die groß. Regierung befinde sich im Einverständniß mit dem Antrage der Kommission. Sie werde dem Verwaltungshof das Gesuch befürwortend vorlegen.

Der Antrag der Kommission wurde einstimmig angenommen.

Hierauf berichtete

Abg. Geiß (Soz.) über die Bitte des Hauptlehrers a. D. R. Ulrich in Offenburg um Altersunterstützung. Es wird beantragt, die Petition der gr. Regierung zur Kenntnisknahme zu überweisen.

Abg. Muser: Er werde den Antrag stellen, die Petition der Regierung empfehlend zu überweisen. Die persönlichen Verhältnisse des Petenten rechtfertigten diesen Antrag. Der Wittstatter sei heute 89 Jahre, habe 51 Jahre dem Staate treue Dienste geleistet und sei jetzt von einer unheilbaren Krankheit heimgesucht.

Geb. Oberregierungsath Becherer: Auch bezüglich dieser Petition befinde sich die Regierung im Einverständniß mit dem Antrage. Er könne Namens der Unterrichtsverwaltung erklären, daß dem Petenten eine Unterstützung in reichem Maße zu Theil werden solle.

Präsident Söner gibt bekannt, daß der von dem Abgeordneten Muser in Aussicht gestellte Antrag, unterzeichnet von den Abgeordneten Muser, Delisle, Dreesbach und Weber-Offenburg, eingekommen sei.

Abg. Weber-Offenburg (Zentr.) befürwortet unter Hinweis auf die Ausführungen Muser's den Antrag.

Abg. Wacker (Zentr.) glaubt, daß nach den Ausführungen des Regierungsvertreter's der Antrag Muser gegenstandslos sei. Der Antrag Muser und Gen. wurde abgelehnt und hierauf der Kommissionsantrag angenommen.

Damit schloß die Sitzung.

## Tagesordnung

der 22. öffentlichen Sitzung der 2. Kammer auf Montag den 16. Dezember 1895, Mittags 1/2 1 Uhr.

1. Anzeige neuer Eingaben.
2. Beantwortung der Interpellation der Abg. Muser u. Gen. über die Stellung der groß. Regierung zur Frage der reichsgesetzlichen Gesamtorganisation der Arbeiterversicherungs-gesetze betr.

## Die Paradieswitwe.

76) Roman von H. Palmé-Payson.

(Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

„Luft und Zeit“, wiederholt er in vorwurfsvollem, wohlwollendem Tone, „meine verehrteste Frau, was habe ich Ihnen gesagt: für Sie bin ich zu jeder Stunde, früh und spät, zu sprechen. Womits kann ich also dienen? Wünschen Sie —“

„Ich möchte wieder — ich möchte einen Wechsel ausstellen“, erwiderte Adelheid rasch, „einen Wechsel auf etwa zwei- bis dreitausend Thaler.“ Sie hat eigentlich nur dreitausend Mark sagen wollen, ergreift aber die Gelegenheit beim Schopf, auf so bequeme Weise in den Besitz einer größeren Summe zu gelangen, und schlägt im wörtlichen Sinne „Kapital“ aus seiner guten Laune.

Ob es wirklich nichts anders als gute Laune ist? Die sich ihrer Schönheit bewußte, weltverwahrte Frau weiß im tiefsten Innern doch wohl, was dieses vollblütige, epikuräische Gesicht ihr gegenüber so außerordentlich liebenswürdig macht. Wie selten aber findet in Adelheids Brust die stille Mahnung ihres besseren Ich's Gehör! In diesem Augenblicke, wo ihr der Silberglanz der in Aussicht gestellten dreitausend Thaler verlockend entgegenwinkt, ganz gewiß nicht.

„Warum nicht — das können wir schnell machen“, antwortete die gleichmüthige Antwort.

„In gleichen Zinsen wie der vorige, nicht wahr?“ klingt es in derselben Tonart zurück.

„Ganz wie Sie wünschen, meine gnädige Frau. Aber nicht so stehen den Fußes — nehmen Sie Platz — rufen Sie sich aus. Darf ich?“ Er streckt abermals die runde, weiße Hand nach ihrem Mantel aus. Sie läßt es nun geschehen, daß er den ihr hinderlichen, thätigst ganz durchwühlten Mantel von den Schultern hebt und an einen Mantelstod hängt.

Langsam legt sie sich den Schleier zurück, streift sich den feuchten Handschuh von der rechten und blickt dabei zum Stehpunkt hinüber, an dem sie schon einmal mit der Feder in der Hand gestanden und Wechsel unterzeichnet hat. Das Licht fällt voll auf ihr helles, blühendes Gesicht. Es ist, als von dem purpurnen Seidensafas ihres dunklen Kleides ein Glühen ausgeht, oder hat die Lust ihr die Wangen so schön geröthet? Selten gewiß ward die Prosa dieses Mannes durch die Erscheinung einer so blühenden, auffallenden Frau wie diese hier verdrängt. Das mochte der Epikuräer denken. Was bewog ihn sonst, die vor ihm stehende Dame mit so eigenthümlichen, selbstvergeßenen Blicken anzustarren und „das Geschäftchen“ ganz aus dem Gedächtniß zu verlieren.

„Nun?“ fragte sie und es klingt doch etwas Ungeheißel hindurch. „Ich bin bereit. Was rechnen Sie sich denn noch aus?“

Es zuckt ein häßlicher, spöttisch trübsinniger Zug um ihre vollen Lippen. Schwer war das Geimpel nicht, was sich sein Redensinn im Geheimen angestellt, durchaus nicht, nur zu ausgedehnt, zu sehr in die Länge gezogen.

Er hätte es gern vereinfacht, den einen und andern Faktor beiseite geschoben und heute schon das Fazit gemacht. Das ging nicht, das sah er ein. Ja, wenn alle Gläubiger zu gleicher Zeit schon jetzt Front gemacht hätten! So weit war es noch nicht, das zu bewerkstelligen. Er kamte so ziemlich die Halsabschneider der Stadt. Sobald dann das Gericht hineingezogen ward — einmal mußte das so kommen, natürlich —, sobald der Ruch diese famosen Främenaugen weinen machen, diesen stolzen Kopf beugen würde — ja, dann war die Zeit gekommen, der Augenblick, wo er sagen konnte: Schöne Frau, bestimmen Sie sich noch? Ich kaufe alle Ihre Wechsel auf, ich verwandle sie sämmtlich in ein Häufchen Asche — ein einziger Wink Ihrer weißen Hand, ein bejahendes Neigen Ihres schönen Hauptes und die Feder zieht dort in dem dicken Schuldbuch einen Strich über die verhängnißvollen Zahlen und den klingenden Namen Frau Konsul Adelheid Delfurth, wenn — ja umsonst war nur der Tod, sonst nichts auf der Welt, erst recht nicht dieser Verbrennungsprozeß. Nicht daß er dies alles erst jetzt denkt, das ist bereits längst geschehen, gleich damals schon, als diese prachtvolle Frau zum ersten Male die Schwelle seines Kontors übertreten. Ob er ein ebenso großer wie passionirter Rechenmeister war?

„Was ich mir ausrechne, gnädige Frau?“ fragte er zurück, „die Zinsen für die gewünschten dreitausend Thaler, auf — sagen wir — auf ein halbes Jahr. Ist es so recht?“ Adelheid nickt sehr befriedigt.

(Fortf. folgt.)

Theater, Kunst und Wissenschaft.

AH. Groß. Osttheater zu Karlsruhe. Zum ersten Mal: Der Dornenweg. Schauspiel in drei Aufzügen von Felix Philipp.

Ein hochinteressantes Werk war es, das da gestern Abend an uns vorüberzog, das Werk einer unablässig ringenden Dichtersseele, die grübelnd hinabtauchte in den Widerstreit von Pflichten, in welchem sie das ärmste Menschenherz: ein verweifeltes Mutterherz, gefangen sah.

Was an dem Drama dagegen anzusehen ist, das ist zunächst der Umstand, daß das Weh des Mutterherzens in zu langer und gleichförmiger Art gleichsam auseinandergezogen wird und eine gewisse qualende und bedrückende Stimmung damit Platz greift.

Hierzu bringt der zweite Akt in dem zweimaligen Geständnis Frau Webedinds leblich Wiederholungen und außerdem nur die Weigerung Billaus, icht die Sache auf sich beruhen zu lassen, wo seine Tochter und Herbert sich in Liebe zugethan sind.

Das Stück wird vor allem von der Figur der Mutter getragen. Wie es heißt, hatte Frau Weget, der die Rolle zunächst angetragen war, es abgelehnt, dieselbe zu übernehmen, und zwar nach dem ihr in solchen Fällen zustehendem Rechte, wo eine Rolle über ihr Spezialfach, das der sogenannten „schweren Heldinnen“ hinausgeht.

Herzzerrend war in seiner edlen Ursprünglichkeit der alte Konjul des Herrn Reiff und in seiner lebendig frischen Art der Herbert des Herrn Herz.

Antliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigst bewegen gefunden, dem Königlich Preussischen Major z. D. und Bezirksoffizier im Landwehrbezirk Hagen, Anton Bollinger, das Ritterkreuz 1. Klasse höchstniedrigs Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 14. Dez.

Gerichtsvollzieherprüfung. Die nach §§ 5 und 6 der Gerichtsvollzieherordnung abzuhaltende Gerichtsvollzieherprüfung beginnt am Samstag den 28. Dezember l. Js.

Diebstähle. Am 12. ds. Mts. stahlen 4 Schüler im Alter von 11 und 12 Jahren einem Eisenhändler in Mühlburg vom unverschlossenen Lagerplatz 113 Kilo altes Eisen im Werthe von 3 M. 39 Pf.

Unfall. In der Nacht vom 9./10. d. M. wurde einem Pfälzer in der Degenfeldstraße ein Firmenschild vom Hause losgerissen und entwendet, was auf einen großen Unfall zurückzuführen sein dürfte.

Schwere Bedrohung. Bei einem Streite zwischen einem Schreiner und einem Anstreicher bedrohte einer den andern mit Todtschlag, weshalb der Bedrohte Anzeige gemacht hat.

Verhaftet wurde ein Buchbinder von hier, der vom großh. Amtsgericht hier wegen Betrugs feldbriefflich verfolgt wurde.

Gerichtszeitung.

Karlsruhe, 14. Dez. Geschworenensliste für das I. Quartal 1896. In der gestern unter dem Vorsitz des Landgerichtspräsidenten v. der Statterschaden Sitzung des Landgerichts wurden folgende Herren als Geschworenen ausgelost: 1. Joseph Keller, Bankier in Rastatt. 2. Philipp Hedenberger, Landwirt in Eszeng. 3. Dr. Arnold Klumprecht, Privatmann in Karlsruhe. 4. Friedrich Amann, Sägewerksbesitzer in Bretten. 5. Ignaz Böger, Kaufmann in Ruppelheim. 6. Karl Weber, Kaufmann in Dutenheim. 7. Wilhelm Frank, Müller in Reibshelm. 8. Wilhelm Reinold, Rechtschreiber in Mühlbach. 9. Wilhelm Gerstner, Conditor in Rastatt. 10. Wilhelm Weniger, Gastwirt in Egelshelm. 11. Friedrich Römer, Gastwirt in Nöttingen. 12. Ferdinand Roth, Kaufmann in Bruchsal. 13. August Ruf, Gastwirt in Ettingen. 14. Friedrich Hofeinh, Gewerbebankvorstand in Bruchsal. 15. Karl Kofner, Gemeinderath in Muggensturm. 16. Karl Feberhufsch, Architekt in Bruchsal. 17. Rik. Friedrich, Kaufmann in Sulzfeld. 18. Karl Steinbach, Kaufmann in Gombelshelm. 19. Eduard Schmitt, Gaswerkverwalter in Karlsruhe. 20. Franz Borenz, Bürgermeister in Burbach. 21. Hermann Jung, Rentner in Baden. 22. Karl Fäßler, Bürgermeister in Stein. 23. Robert Sumner, Fabrikant in Karlsruhe. 24. Androig Heinz, Gemeinderath in Dill-Weißenstein. 25. Karl Friedrich Kern, Kaufmann in Elmendingen. 26. Emil Schweifert, Wirth in Kiefers. 27. Paul Meßger, Fabrikant in Bruchsal. 28. Thomas Rofler, Kaufmann in Odenheim. 29. Androig Gschäpinger, Bürgermeister in Forchheim. 30. Franz Watz, Mühlenbesitzer in Durmersheim.

Telegramme der „Badischen Presse.“

Strasburg, 14. Dez. Gegenüber der Mittheilung der Berliner „Freisinnigen Ztg.“: großes Aufsehen habe es in allen parlamentarischen Kreisen erregt, daß der oberste Beamte der landwirthschaftlichen Verwaltung des Reichslandes, Unterstaatssekretär Jörn v. Bulach, in seiner Eigenschaft als Reichstagsabgeordneter den Antrag Kaniz unterzeichnet habe, bemerkt die „Strasb. Post“, diese Unterzeichnung sei wahrscheinlich in Folge eines Mißverständnisses in Berlin erfolgt, ohne daß Herr Jörn v. Bulach in irgend einer Weise daran theilhaftig sei.

Berlin, 14. Dez. Das „Berl. Tagbl.“ meldet: Diplomatische Kreise bezeichnen die letzte Konstantinopeler Panik als nachträgliche Rechtfertigung für die Verbeurteilung der zweiten Stationschiffe als Vorsichtsmaßregel. Die Panik kennzeichne absolute Unsicherheit der Zustände.

Hamburg, 14. Dez. Das Landgericht hob die schöffengerichtliche Verurteilung des Redakteurs Gruteffien vom „Berliner Tageblatt“ wegen Verbreitung unwahrer Cholera Nachrichten auf. Jenes Urtheil lautete auf eine Geldstrafe. Das Landgericht erklärte in der Nachfrist eine Freivolant und verurtheilte Gruteffien zu sechs Wochen Haft.

Rom, 14. Dez. Die Gemeindebehörden der Städte, denen die heldenmüthigen Opfer von Amba Aladshi angehören, widmen denselben Ehrenbezeugungen und Gedenktafeln. Neberall werden die nach Afrika abgehenden Soldaten begeistert begrüßt. Die patriotische Stimmung ist eine sehr gehobene und verlangt, daß Lorik schlennigt gerächt werde. Zahlreiche Personen senden den Zeitungen sogar Summen Geldes ein und fordern sie auf, Sammlungen für die Kriegskosten zu veranstalten. Nach Privatdepeschen der Blätter hätten die Schoaner bei Amba Aladshi 7-8000 Tode gehabt. Unterlieutenant Maceci soll sich in der Gefangenschaft der Schoaner befinden.

Rom, 14. Dez. Auf die Bitten Crispis hin, der noch immer unwohl ist, hat Calenda seine Demission zurückgezogen.

Rom, 14. Dez. Die Kammer lehnte mit 167 gegen 145 Stimmen bei 11 Stimmenthaltungen die von der Regierung und der Kommission abgelehnte Tagesordnung Giannurco ab, welche die Kommission zur Prüfung der Angaben Giolitti ermächtigte. Die Kammer nahm durch Erheben von den Sigen die von der Regierung gebilligte Tagesordnung Torraca-Fortis an, wonach kein Anlaß vorliegt, dem Staatsgerichtshofe die Anschuldigungen gegen Giolitti zu unterbreiten, die in zwei Prozessen erhoben waren und worüber die Urtheilsprüche des Kassationshofes vom 22. und 24. April gefällt worden waren. Die Affaire Giolitti scheint damit beendet.

Paris, 14. Dez. Der „Figaro“ veröffentlicht einen aus dem Gefängnis von Holloway datirten Brief Artons. In demselben versichert Arton, die franz. Regierung habe zweimal bei ihm Schritte gethan, um mit ihm zu unterhandeln. Das erste Mal geschah dies durch Dupas in Venedig und das zweite Mal durch Lefevre in London. Besonders auf die letztere Unterhandlung legt Arton Gewicht, da dieselbe vom Justizminister Ricard angeordnet worden sei. Arton hat London seit dem Februar 1892 nicht mehr verlassen. Er kündigt an, daß er dem Figaro seine sämtlichen Papiere übersenden werde, sobald die englischen Gerichte über seine Auslieferung entschieden haben werden.

Paris, 14. Dez. Aus Cannes wird gemeldet, daß Admiral Gervais trotz des an ihn vom Unter-

suchungs-Ausschuß ergangenen Verbots keine Nach-Manöver fortsetzt und hierbei ein Panzer auf einen italienischen Dampfer stieß, welcher schwer beschädigt wurde. Im Marine-Ministerium gibt man an, davon nichts zu wissen. Wenn sich indeß diese Nachricht bestätigen sollte, dürfte Admiral Gervais diesmal einer disziplinarischen Maßregelung nicht entgehen.

Paris, 14. Dez. Großes Aufsehen erregt ein von Cassagnac in der „Autorité“ veröffentlichter Artikel, in welchem er den Prinzen Viktor Napoleon auffordert, so bald als möglich zu handeln und über die Gesetze sich hinweg zu setzen, wenn sie ihm im Wege wären. Wenn Prinz Viktor nichts unternähme, sei die bonapartistische Partei für immer verloren. Man bringt diesen Artikel mit den Verleumdungen gegen den Präsidenten der Republik in Zusammenhang.

Belgrad, 14. Dez. Laut Verordnung des Kriegsministers wurden unter die montenegrinischen Anführer in Dubniza an der türkischen Grenze 1200 Gewehre und 100,000 Patronen vertheilt.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 14. Dez.

8. Sitzung. 1 Uhr. Eingegangen ist das Kartagegesetz und Infanzivolle.

Die erste Berathung des Gesetzentwurfs betr. die Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbs wird fortgesetzt.

Abg. Vielhagen (Anti.) erklärt, er stehe in der Beurtheilung des Gesetzes dem Standpunkt Singers nicht fern. Auch er meine, daß die Signatur der heutigen Zeit eine schrankenlose Gewinnsucht sei. Redner kann jedoch dieses Gesetz nicht gleich dem Abg. Singer ein Klaffungsgesetz nennen, aber es wäre nicht die Interessen der gesammten Bevölkerung.

Abg. Singer (Sd.) wendet sich gegen die getriggen Ausführungen des Staatssekretärs v. Bötticher. Dieser habe ihm Behauptungen untergeschoben, die er nicht aufgestellt habe. Der Staatssekretär habe ihn als prinzipiellen Gegner des Gesetzes hingestellt. Das sei aber nicht der Fall; er habe dieses auch nicht ausgesprochen. Ein Loblied wie Herr v. Bötticher könne er allerdings auf den Entwurf nicht halten. Er behaupte, daß sich die daran geknüpften Hoffnungen nicht erfüllen würden. Seine Partei werde indeß nicht gegen das Gesetz stimmen.

Staatssekretär v. Bötticher spricht sich anerkennend über den veränderten Standpunkt der Sozialdemokraten aus.

Die Vorlage wird hierauf an eine Zgliedrige Kommission verwiesen.

Wasserstand des Rheins.

Waxau, 14. Dez., Morgs., 4,07 m, gestiegen 2 cm. Waldshut, 13. Dez., 1,97 m. Kehl, 13. Dez., 2,33 m.

Telegraphische Kursberichte

vom 14. Dezember.

Table with 4 columns: Location, Currency/Type, Rate, and another column. Includes Frankfurt a. M., Oester. Kreditaktien, Oester. Staatsb.-A., Lombarden, 3% Portug. St.-Anl., Egypten, Ungarn, etc.

Table with 4 columns: Location, Currency/Type, Rate, and another column. Includes Frankfurt a. M., Wechsel Amsterdam, London, Paris, Wien, etc.

Table with 4 columns: Location, Currency/Type, Rate, and another column. Includes Kreditaktien, Staatsbahn, Lombarden, Marknoten, 4% Ungarn, Papierrente, etc.

520 neue Postabonnenten

hat die „Badische Presse“ in den Monaten November und Dezember gewonnen; hierzu kommen noch ca. 200 neue Abonnenten in Karlsruhe, so daß gegenwärtig 2 Mal täglich

16,700 Exemplare

der „Badischen Presse“ gedruckt und verbreitet werden. Der Papierverbrauch für die heutige Sonntagsnummer stellt sich allein auf 550 Mt.

Weihnachts-Inserate

finden in keinem andern Blatte diese außerordentliche Verbreitung wie in der „Badischen Presse“. Man inserire daher in erster Reihe in der „Badischen Presse“, wenn man auf guten Erfolg rechnen will.

Die Expedition der „Badischen Presse“.

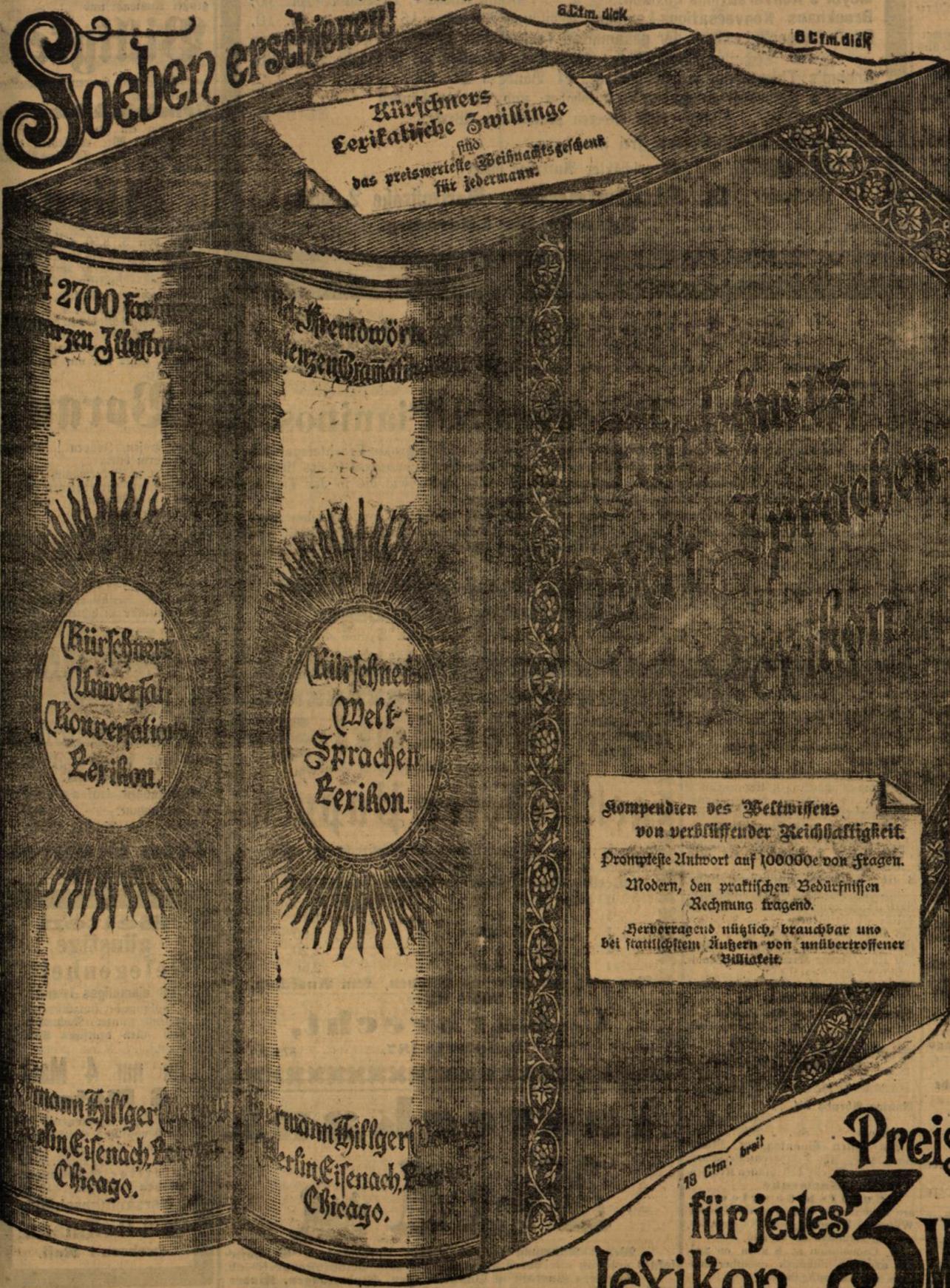
Weser ist Weihnachten vor der Thür! und von neuem wird das Bedürfnis rege nach einem

# wahrhaft befriedigenden Weihnachtsgeschenk.

Aus der Fülle dessen, was jetzt zu diesem Zwecke allerorten angepriesen wird, erheben sich als empfehlenswerth nach jeder Richtung

## Kürschners Lexikalische Zwillinge

jeder ein in sich abgeschlossener Band für nur 3 Mark



**Compendien des Weltwissens**  
 von verblißender Reichhaltigkeit.  
 Prompteste Antwort auf 100000e von Fragen.  
 Modern, den praktischen Bedürfnissen  
 Rechnung tragend.  
 Hervorragend nützlich, brauchbar und  
 bei stattlichem Ansehen von unübertroffener  
 Billigkeit.

Preis  
 für jedes **3 Mk**  
 Lexikon

der durch sein stattdelches  
 Neuhere von glänzender  
 Wirkung ist auf dem  
 Weihnachtlich,  
 der durch seinen Inhalt  
 von verblißender  
 Reichhaltigkeit Jedem  
 ohne Rücksicht des Alters,  
 Standes und Geschlechts  
 nützt und jeden erfreut,  
 der durch seine kaum  
 glaubliche Billigkeit  
 den Erwerb auch dem  
 Mindestbemittelten er-  
 möglicht.

**Kürschners**  
**Universal-**  
**Konversations-**  
**Lexikon**  
 (ca. 213600 Seiten)  
 gibt den Inhalt viel-  
 bändiger Lexika bis auf  
 die Gegenwart ergänzt,  
 und dadurch prompte  
 Antwort auf alle Fragen  
 des Tags, unterstützt  
 durch ca.  
 2700 Illustrationen,  
 von denen 455 in feinsten  
 farbiger Lithographie auf  
 16 Tafeln ausgeführt sind.  
 Der Zwillingenbruder  
 dieses Wertes

**Kürschners**  
**Welt-Sprachen-**  
**Lexikon**  
 (ca. 300960 Seiten)  
 ist nicht minder unent-  
 behrlich, denn es bietet  
 deutsch-englisch-französisch-  
 italienisch-lateinische  
 Wörterbücher mit reichstem,  
 auf das Bedürfnis des  
 modernen Lebens zu-  
 geschrittenen Wortschatz,  
 außerdem Namenslexikon,  
 Sentenzenschatz u. a. m.,  
 endlich noch ein  
**Fremdwörterbuch.**

Jeder braucht ein so Gutes  
 Buch, denn jeder moderne  
 Mensch hat in erster Linie  
 Sprachbedürfnisse, und  
 nirgends findet sich eine  
 gleiche Fülle des Wissens-  
 werthen für gleich geringen  
 Preis nebeneinander als im  
 "Welt-Sprachen-Lexikon".  
 Ganz besonders ist es für  
 Häuser zu empfehlen mit  
 heranwachsender Jugend.  
 Unsere Zeitung hat sich  
 den

ausschließlichen  
 Vertrieb für  
 Karlsruhe und  
 unsern gesammten  
 answärtigen  
 Abonnentenkreis  
 gesichert und wir empfehlen  
 Ihnen aus bester Ueber-  
 zeugung

**Kürschners Lexikalische Zwillinge** in erster Linie als Weihnachtsgeschenk zu verwenden, aber auch für sich selbst die Gelegenheit zu benutzen, um Bücher zu erwerben, die Ihnen eine Fülle anderer weit kostspieligerer Werke ersetzen.

Nach auswärts erfolgt die Versendung postfrei gegen Einzahlung des Preises durch Postanweisung zuzüglich 60 Pfg. für Verpackung und Porto. — In ein gewöhnliches (5 kg) Postpaket können bis zu 3 Exemplare verpackt werden, Porto und Verpackung für 3 Exemplare ist daher auch nur 60 Pfg.

Expedition der „Badischen Presse“ in Karlsruhe.

**Gottesdienst.**  
**Samstag den 15. Dezember.**  
 Evang. Stadt-Gemeinde.  
 7,9 Uhr Stadtkirche: Militärgottesdienst: Herr Militär-Oberpfarrer Fingado.  
 9 Uhr Stadtkirche: Herr Stadtpfarrer B...  
 10 Uhr Kleine Kirche: Herr Dehan D. Mittel.  
 10 Uhr Stadtkirche: Herr Oberkirchenrat Schler.  
 10 Uhr Stadtkirche: Herr Ober-Gosprediger D. Helbing.  
 12 Uhr Kleine Kirche: Kindergottesdienst: Herr Hofdiakonus Fischer.  
 4 Uhr Kleine Kirche: Herr Stadtpfarrer K. Kühner.  
 6 Uhr Stadtkirche: Herr Stadtpfarrer K. Kühner.  
**Christenlehren:**  
 7,12 Uhr Stadtkirche: Hr. Stadtpfarrer Brückner.  
 7,12 Uhr Erbspringenstr. 5: Hr. Dehan D. Mittel.  
 7,12 Uhr Brücknerhauskirche: Herr Stadtpfarrer Bängin.  
**Wochengottesdienst:** Donnerstag den 19. Dezember, Abends 5 Uhr, in der Kleinen Kirche: Herr Stadtpfarrer K. Kühner.  
**Ludwig Wilhelm-Krankenhaus.**  
 3 Uhr Versammlung der bei Herrn Oberhofprediger D. Helbing konfirmierten Mädchen: Herr Hofdiakonus Fischer.  
 5 Uhr Abends Gottesdienst: Herr Hofprediger Dr. Hartmann.  
**Montag den 16. Dezember, Abends 5 Uhr: Bibelstunde,** gehalten von Herrn Prälat D. Doll.  
**Militär-Gemeinde.**  
 7,12 Uhr Kindergottesdienst Leopoldstr. 9: Herr Militär-Oberpfarrer Fingado.  
**Diakonissenhauskirche.**  
**Samstag den 14. Dezember, Abends 7,8 Uhr,** Herr Hr. Walter.  
**Sonntag den 15. Dezember Vormittags 10 Uhr:** Herr Pfarrer Walter.  
 Abends 7,8 Uhr: Hr. Pfarrer Walter.  
**Ev. Kapelle des Kadettenhauses.**  
 10 Uhr Gottesdienst: Herr Pfarrer Kamin.  
**Evangelische Gottesdienste im Stadtteil Mühlburg.**  
 7,10 Uhr Vormittagsgottesdienst.  
 7,9 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer K. Helbing.  
**Wochengottesdienst** Donnerstag den 19. Dezember, Abends 7 Uhr: Herr Stadtpfarrer K. Helbing.  
**Evangelische Stadtmission.**  
 Vereinshaus Adlerstraße 21.  
 7,12 Uhr Sonntagsschule im Vereinshaus: Hr. Stadtmisionar Lieber.  
 Kindergottesdienst in der Stadtkirche: Hr. Pfarrer Maurer.  
 Kindergottesdienst in d. Diakonissenhauskapelle: Hr. Stadtpfarrer Braun.  
 5 Uhr Abendgottesdienst im Vereinshaus: Herr Pfarrer Maurer.  
 Freitag Abends 8 Uhr allgemeine Bibelstunde im Vereinshaus: Hr. Stadtmisionar Lieber.  
 7,12 Uhr Sonntagsschule: Herrenstraße 62.  
 3 Uhr Bibelstunde im Versammlungssaal Herrenstraße 62: Herr Stadtmisionar Glänkin.  
 Mittwoch Abends 8 Uhr Bibelstunde: Durlacherstraße 32.  
**Evangel. lutherischer Gottesdienst,** Friedhofkapelle, Waldhornstraße, Vormittags 10 Uhr: Hr. Pfarrer Schulz.  
**Evangelisch-lutherische Kreuzgemeinde, Becken verlängerte Karlstraße 33, Vormittags 10 Uhr:** Predigt: Herr Pfarrer Wagner.  
 Montag Abends 8 Uhr Bibelstunde: Herr Pfarrer Wagner.  
**Katholische Stadt-Gemeinde, Hauptkirche (St. Stephan).**  
 7,7 Uhr Frühmesse.  
 7,8 Uhr hl. Messe.  
 7,9 Uhr Militärgottesdienst: Herr Divisionspfarrer Berberich.  
 7,10 Uhr Hauptgottesdienst: Herr Kaplan Lauer.  
 7,12 Uhr Kindergottesdienst: Herr Kaplan Fienning.  
 7,3 Uhr Christenlehre für die Knaben: 3 Uhr Vesper.  
**Mittwoch den 18. Dezember:**  
 Militärischer Gedenktag v. Ruiz.  
 7,10 feierlicher Gottesdienst: Herr Divisionspfarrer Berberich.  
**Ludwig Wilhelm-Krankenhaus.**  
 7,10 Uhr hl. Messe.  
 St. Franziskushaus, Grenzstr. 7.  
 Sonntag und Feiertag 8 Uhr Amt mit Predigt.  
 4 Uhr Dienstbotenversammlung.  
 Werktags 7 Uhr: hl. Messe.  
 Liebfrauenkirche.  
 7,7 Uhr Korateamt.  
 7,9 Uhr Kindergottesdienst: Herr Kaplan Kaiser.

## Gegen monatliche Theilzahlung von M. 3 an. Gediegene Festgeschenke.

Meyer's Konversations-Lexikon, neu ft. (5.) Pracht-Ausgabe, 17 Bände à M. 10,  
 Brockhaus Konversations-Lexikon, Jubiläums-Ausgabe, 16 Bände à M. 10,  
 Dr. O. Lueger's Lexikon der gesammten Technik mit ihren Hilfswissenschaften für Techniker, Ingenieure, Architekten, Chemiker etc., 5 Bände à M. 30,  
 Brehm's Thierleben, neueste Auflage, 11 Bände à M. 15,  
 Meyer's Klassiker-Ausgaben in Liebhaber- und Prachtinbänden und viele anderen prachtvollen Werke.

Auf Wunsch Musterbände frei in's Haus.

Um rechtzeitige Aufgabe geschätzter Aufträge bittet

**G. Störzinger, Marienstraße 2, part.,**  
 Agentur für Literatur.

18735

## Gelegenheitskauf.

In Folge eines grossen Abschlusses gelangte ich soeben in Besitz einer zweiten Sendung von

## 10 Stück Rosenkranz-Pianinos.

Die hierdurch erzielten ausserordentlichen Preisvortheile sowie grosse Frachtersparnisse setzen mich in den Stand, dieses **altbewährte Fabrikat** zu einem Preise liefern zu können, der bei ausgezeichnetester Qualität sich so billig stellt, wie die in den Tagesblättern inserirten, zum Theil geringwerthigen Instrumente.

Vorräthig sind Pianinos in Nussbaum und Schwarz in einfacher sowie reicher Ausstattung in verschiedenen Modellen. Bei Bedarf sollte Niemand diese Gelegenheit unbenutzt lassen, welche jede erdenkliche Garantie für höchste Solidität bei grösster Billigkeit bietet.

Ständiges Lager aller hervorragenden Fabrikate in grösster Auswahl.

**H. Maurer, Piano-Lager,**  
 Karlsruhe, 5 Friedrichsplatz 5, bei der Post.

18717.3.1

## Eilt! Eilt!

Durch Uebernahme einer nicht bestellten Sendung

## gekleideter Puppen

verkaufe ich, um dem Fabrikanten die Rückfracht zu ersparen, dieselben zu nachstehenden Preisen.

Neeller Preis sonst:	Verkaufspreis jetzt:
1 Puppe zu M. 1.50	jetzt M. 1.-
1 " " 2.-	" " 1.40
1 " " 2.50	" " 1.80
1 " " 3.-	" " 2.20
1 " " 3.50	" " 2.60

Nur neue, gut gekleidete Puppen, kein Ausschuss, nichts Altes.

**C. Garbrecht,**

Kaiserstraße 187.

18731.2.1

## Ausverkauf.



Wegen Räumung meines bisher innegehabten Geschäftsflokals gebe ich alle vorräthigen Artikel zum Selbstkostenpreis ab. Enormen Vorrath in Puppenwagen, Kinderwagen, Kinderstühle, Korbwaren jeder Art, sehr geeignet zu praktischen Weihnachtsgeschenken.

Es soll alles weg und gilt jedes annehmbare Gebot.

18665.2.1  
**A. Jörg, 223 Kaiserstraße 223.**

zwischen Hirsch- und Douglasstraße.

Veräume Niemand diese günstige Gelegenheit.

## Visitenkarten

werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Bad. Presse“.

# An

## Billigkeit

großer Auswahl und von allen Sorten Herren- und Knabenkleidern bieten

## Ornstein & Schwarz

was kaum ein zweites Geschäft im Stande ist. Wir empfehlen einige 100 Paletot und Pelermine-Mäntel, neueste Sachen in

## Voran

einzelne Hosen, Joppen u. Arbeiterjaden enorm billig. Es liegt in Jedermanns Interesse sich von den dargebotenen billigen Preisen zu überzeugen und seine Einkäufe zu machen bei

## Ornstein & Schwarz

Kaiserstraße 60. Wir bitten genau auf Firma und Hausnummer zu achten. 18733

## Dresdener Christstollen,

## ff. Rosinen- und Mandelstollen

aus nur feinsten Zuthaten hergestellt.

Bestellungen nach auswärts pr. Nachnahme. 18714.3.1

## Otto Bleines,

Karlsruhe.

## Selten günstige Gelegenheit!

Nur einmaliges Insort! Solange der Vorrath reicht, verleihe unter Nachnahme nach allen deutschen Postorten

für nur 4 Mark 6 Meter

doppelt breit Damenduch zu einem vollständigen Costüm, in Farben: blau, grün, bordeaux, grau und braun. Nur sofortige Bestellungen werden erledigt. 18712

Versandgeschäft **Carl Hoffmann,** Herborn i. Nass.

Ein gut möblirtes Zimmer ist billig an einen soliden Herrn sogleich oder bis 15. Decbr. zu vermieten. Soffenstraße 82, 4. Stock, hinter dem Storchemei. 18480.2.2

## Eine Wohnung

von 2 Zimmern und Zugehör wird von einer kleinen Familie auf April gesucht. 1. oder 2. Stock. Nähe des Bahnhofs. 3.2

Offerten unter **F. A. 18501** in der Exp. der „Bad. Presse“ abzugeben.

# Leipheimer & Mende,

Grossh. Hoflieferanten,  
86 Kaiserstrasse 86,

empfehlen

eine grosse Auswahl einzelner Seidenroben

Preis von 1 M. bis 2 M. 50 Pf. p. Meter

# Seidenstoffe

in chiné, glatt, gemustert für

Strassen- und Gesellschaftskleider.

18692

## Bitte.

Den etwa 200 Kranken, welche sich im städt. Krankenhaus befinden, beabsichtigen wir auf Weihnachten eine Christbecherung zu bereiten. Wir wenden uns daher an die Einwohnergesellschaft im Vertrauen auf ihre bewährte Mithätigkeit mit der betzlichen Bitte, uns durch Zuwendung von Liebesgaben, welche von den Mitgliedern der Kommission, sowie der Oberin im städt. Krankenhaus dankbar entgegen genommen werden, bei unserem Vorhaben gütigst unterstützen zu wollen. Karlsruhe, 27. November 1895.

**Krankenhaus-Kommission:**  
Siegfried Schumann.

- 17815.44 Dr. Arnsberger, Obermedicinalrat.
- Parr, Stadtrat.
- Eugelhardt, Stadtrat.
- Dr. Heimburger, Stadtverordneter.
- Ludwig, Stadtrat.
- Reich, Stadtrat.
- Roskoff, Medicinalrat.
- Schäfers, Stadtrat.
- Walz, Stadtrat.

## Jagd-Verpachtung.



Montag den 23. Dezember d. J., Vormittags 11 Uhr, werden auf dem Geschäftszimmer des Grossh. Domänenamts Bruchsal nachverzeichnete domänenararische Jagden des Forstbezirks Odenheim für die Zeit vom 1. Februar 1896 bis mit 31. Januar 1902, d. i. auf 6 Jahre, öffentlich verpachtet:

1. Jagdbezirk I. Derselbe umfasst das Siftenhofgut auf Gemarkung Eichelberg und Odenheim, sowie einige angrenzende, parzellenweise verpachtete Grundstücke, den Domänenwaldbezirk „Waschloch-Birchholz“ auf Gemarkung Eichelberg und Odenheim, die Distrikte „Großer Wald und Kaufwald“ auf Gemarkung Eichelberg und Waldbangeloch, mit zus. 605 ha.

2. Jagdbezirk II umfasst die Domänenwaldbezirke „Krafsgrund und Häuselwald“ auf Gemarkung Tiefenbach mit 118 ha.

3. Jagdbezirk III umfasst den Domänenwaldbezirk „Forst“ auf Odenheimer und eigener Gemarkung, sowie das Kameralfeld (eigene Gemarkung) mit zus. 128 ha.

4. Jagdbezirk IV, Domänenwaldbezirk „Breiloch“ auf Odenheimer Gemarkung Unterwischheim, mit 86 ha.

5. Jagdbezirk V, Domänenwaldbezirk „Reinwald“ auf Gemarkung Unterwischheim, mit 85 ha.

Die Bedingungen liegen im Geschäftszimmer der Bezirksforstrei Odenheim in Bruchsal bis zu genanntem Termine zur Einsicht auf. 18667

Bruchsal, den 9. Dezember 1895.

Die Grossh. Bezirksforstrei Odenheim.

## Jagd-Verpachtung.



Die Gemeinde Spielberg verpachtet in öffentlicher Versteigerung am

Donnerstag den 19. Febr. d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Rathhaus daselbst die Ausübung der Jagd in ihrer Gemarkung, bestehend in 650 Hektar Feld und Wald, auf weitere 6 Jahre, wozu Jagdliebhaber eingeladen werden.

Spielberg, den 3. Dezember 1895.

Der Gemeinderath.  
Karcher, Bürgermeister.  
18068.22 Höfel, Rathschreib.

## Holzversteigerung.

Montag den 16. ds. Mts., Vormittags 10 Uhr, werden in der Schwimmkulturstätte bei der Lokalbahn: 8 Ster Noll- und Brühlholz und 3 Lindenstämme gegen Barzahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, 12. Dezember 1895.

Stdt. Tiefbanamt.

## Nutz- und Brennholz-Versteigerung.

Die Grossh. Bezirksforstrei Schopfheim wird aus dem Staatswald Hasler-Wald zu Hasel im Gasthaus zum Flug am Donnerstag den 19. Dezember d. J., von punkt 9 Uhr Vormittags ab stammweise und in kleinen Losen mit Zahlungsstift bis zum 1. August 1896 oder 2% Rabatt bei Barzahlung versteigern: 6 Erlen, 2 Rothbuchenstücke, 2 Eichenabschnitte II. Kl., 25 III. Kl., 164 IV. Kl., 44 V. Kl., 1 Lannenstamm III. Kl., 2 V. Kl., 79 Fichtenstangen I.-V. Kl., 50 Rebheden, 14 Tannenstämme I., 30 II., 6 III. Kl., 6 Ster Erlenrollen, 3 Ster eichenes Rebhedenholz, 52 Ster Buchenes, 53 Ster eichene, 3 Ster anderes Laubholz, 30 Ster Buchene, 22 Ster eichene, 11 Ster andere Laubholzprügel und 5 Ster Nadelholzprügel, 3655 Buchene, 665 eichene, 50 andere Laubholzwellen, 270 Nadelholzwellen, sowie 5 Loose Schlagraum und Reishausen. 18519.22

## Versteigerung von Eismwiesen.

Donnerstag, 19. Dez. d. J., Vormittags 10 Uhr,

werden in der Wirtschaft „Zwoll“ in Karlsruhe die unter Wasser getrockneten ararischen Wiesen auf dem Kammergut Gottesau mit ungefährl. 14 ha für den Winter 1895/96 zur Eisgewinnung in Loosabtheilungen öffentlich versteigert. 18683.2.1

## Bierbrauereiverkauf

Unterzeichnete verkauft aus freier Hand unter günstigen Bedingungen seine seit 18 Jahren mit bestem Erfolg betriebene, gut eingerichtete Brauerei mit Dampftrieb (Kesselgehalt 21 Hektol.) sammt Brauereier- und Wirtschaftsinventar, große neu erbaute Bierhalle, Wirtschaft, Gemüse- u. Baumgarten, Regelbahn z. b. Kaufe, Hofraum, Scheuer, Stallung, 2 Lagerbierkeller, Scheibkeller, Eisfässer z., eigener Gasse, 10 Minuten entfernt. Das Geschäft kann in Folge der einzigen Brauerei und freigelegenen besten Lage noch bedeutend vergrößert werden, da größere Brauereien in nächster Nähe sich befinden. 18666

Odenheim.

Carl Gözinger,  
Brauereier.

## Nähmaschinen.

aller Systeme, beste Fabrikate, in feinsten Ausstattungen, empfiehlt als passendes Weihnachtsgeschenk unter fünfjähriger schriftlicher Garantie zu unter Fabrikpreisen

P. Eberhardt,  
Mechaniker,  
18173.3.2 Grenzstraße 10.  
NB. Kleinste Ratenabnahme gestattet.

## Gebrüder Kusterer,

Karlsruhe, empfehlen als Spezialität:

## Complete Bierauschank-Einrichtungen

der verschiedensten Art und Ausstattungen, für Kohlensäure, Wasser- oder Luftdruck.

Zeichnungen u. Vorschläge gratis. Permanentes Lager flüssiger Kohlensäure. 9517

Auf der Ausstellung in Landau mit der goldenen u. silbernen Medaille prämiirt.

## Klavierlampen

und Klavierstühle

empfehlen. 18188.9.5  
L. Hack,  
Pianohandlung,  
Kilppurzerstraße 2, 2 Treppen.

## Gummi-Waaren

Preis-Verz. über pa. 17236  
10 Pf.-Marke J. B. Fischer,  
Sant.-Pazar Frankfurt a. M., S. II

## 2-12jähr. Kinder

Die praktischsten und bequemsten Stühle für sind die Drehschle mit der Dieh'schen Schraube. Zu haben auf der ganzen Welt sowohl in Karlsruhe wie in Amsterdam in New York wie in Petersburg. Nähere Auskunft ertheilt gerne F. Dieh, Patenthaber in Rheinsheim bei Karlsruhe. 16141.13.12

## Gloriosa,

verbessertes Schnellmaas und Freepulver für Schweine. Sicherer und harmonischerer Erfola garantiert, empfiehlt per Packet 40 Pfg. 16160

Julius Dehn, Nachf.

## Gem. Gänse, Enten, Truthähne,

1 Pfund 45 0 Pf., reines Butter gleich 95 Pf., verkauft per Nachnahme. Frau H. Dillinger, Paffau a. D., Poststraße 10/1. 17921.3.2

## Reh- u. Halsenfelle

werden stets angekauft und die höchsten Preise bezahlt. 18193.3.3

Em. Salomon,  
Gante- und Fellhandlung,  
Eisenstraße 11.

Stellung erhält Jeder schnell, überallhin. Forderep. Postkarte Stellen-Auswahl. Courier. Berlin-Westend.

## Dankjagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem schweren Verluste unseres lieben Gatten, Bruders, Schwagers u. Onkels

## Adolf Zepfel

penf. Grenzacher

sowie für die zahlreichen Blumen-spenden und zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte, besonders dem Männergesangverein Karlsruhe, für den schönen Grabgesang, sprechen wir unsern innigsten Dank aus.

Karlsruhe, den 14. Dez. 1895.

Emma Zepfel, geb. Vogt,  
Konrad Zepfel,  
Klara Zepfel, geb. Tren.

Von erster Lebens-Renten- und Unfall-Versicherungs-Gesellschaft wird für Karlsruhe und Umgegend ein tüchtiger selbstthätiger

## Haupt-Agent

gesucht. Offerten erwünscht unter G 62949 b an Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim. 18699.3.1

## Pflegekind.

Ein Mädchen, 1 1/2 Jahr alt wird an kinderlose Eheleute in Pflege oder an Kindesstatt abgegeben. Offerten unter Nr. 18713 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

## Französisch.

Ein gebildetes Fräulein, welches mehrere Jahre in Paris war, sucht noch einige Schüler für französische Stunden à 50 Pf. 18579.2.2

Näh. Gottesauerstr. 33 im 3. Stock.

## Hohen Verdienst

(bis 250 M. monatlich) kann sich jeder durch Verkauf von Antheilscheinen zu gesetzlich erlaubten Serien-Losen verdienen. Sofort bares Geld. Off. aus E. M. 24 an die Annoncen-Expedition von E. Wolff, Oberringstr. 11. Leipzig.

## Damen finden freundliche distr.

Aufnahme bei Dohrer, Hebamme, Strassburg i. E., Langstr. 81, kein Bericht an die Heimbathbehörden.

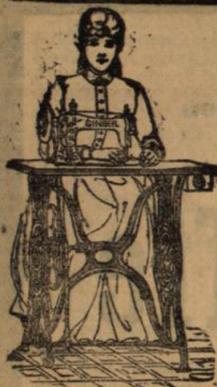
## Privat-Entbindung.

Damen finden bei strengster Discretion und bester Verpflegung Aufnahme bei Frau Ullrich, Hebamme, 12482 Domlasstr. 30, Karlsruhe.

## Für Ziegler.

Zwei tüchtige Ziegler, die im Handmodell und Brennen bewandert sind, finden auf nächsten Sommer dauernde Arbeit. Eintritt sofort zum Lehngarten. Produktion 300 000 Stück. Auf Verlangen wird die Ziegelfabrik auch ausgeliehen. 18701.3.1

Rudolf Glaser, Ziegler,  
Binnungen b. Bad. (Südw.)



Weihnachten 1895.

Singer's Nähmaschinen

Kein anderer Gegenstand dürfte ein gleich wertvolles und nützliches Weihnachtsgeschenk für jede Hausfrau sein, wie eine gute Nähmaschine.

Singer's Nähmaschinen

sind musterfähig in der Construction, unübertrefflich in Leistungsfähigkeit und Dauer, sie eignen sich gleich gut für Familiengebrauch, Kunststickerei, Hausindustrie und gewerbliche Zwecke.

Singer's Nähmaschinen

sind anerkannt die vollkommensten und beliebtesten Nähmaschinen der Welt, sie zeichnen sich aus durch leichte Handhabung, höchste Arbeitsleistung, schönster Stich.

SINGER Co. Act.-Ges. (G. Neidlinger) Karlsruhe, Kaiserstrasse 82.

Reichshallen-Theater

Marienstr. 16. Südstadt. Marienstr. 16

Direktion: Krüger.

Sonntag den 15. Dezember: I. Aufst. des Fräulein Lola Sachse des Herrn Günther vom Volkstheater in Zürich.

Die Banditen

oder Folgen eines Maskenballes.

Boße in 4 Akten von Robert Fels.

In einer Fabrikstadt mit Garnison ist ein besserer Weinrestaurant mit Fremdenzimmern unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Anzahlung R. 20 000.—. Best. Offerten unter Z. 500 an G. S. Doube & Co., Frankfurt a. M. 1895

Möblierte Zimmer zum 15. Dez. od. später zu vermieten. 18549.2.2 Kriegstraße 89.

Fahrniß-Versteigerung.

Montag den 16. Dezember l. J., Nachmittags 2 Uhr,

werden Kurvenstraße 21 (im Saale zum Paradies), die zum Nachlaß des Hofkoch Friedrich Becht Eheleute gehörigen Fahrniße gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

1 gold. Herrenuhr mit silb. Kette, gold. Ringe, Herren- und Frauenkleider, Wehzeug, 2 halbr. Betten, 1 Kinderbett, 1 Kanapee, 1 Chiffonier, Kommode, 1 Ausziehtisch, 1 Nachttisch und verschiedene andere Tische, Spiegel und Bilder, 1 Regulateur, 1 einh. Schrant, Stühle, 1 Küchenschrant, Küchengeschirr und verschiedener Hausrath, wozu Kaufliebhaber einladet. 18566.2.2

Karlsruhe, den 12. Dezember 1895.

M. Wirnser, Waisenrichter.

Ein altes bewährt & Zuschneide-Institut.

Zuschneide-Behr-Anstalten schießen jetzt wie Pilze aus der Erde und gern wird von diesen jungen, noch in Nichts ihre Leistungsfähigkeit bewiesenen haben den Instituten durch lauteste Reklame versucht, sich als die „Größten“ hinzustellen. 17675.2.2

Die unterzeichneten sachliche Korporationen des Schneidergewerbes sehen hiermit gern bekannt, ohne dabei anderen gleichartigen und bewährten Instituten zuzugehen zu wollen, daß die

Berliner Schneider-Akademie

von Rudolf Maurer

Berlin, W. Friedrichstraße 65a

seit dem Jahre 1871 besteht und jederzeit allen Anforderungen an eine bessere Zuschneidelehranstalt auf das Beste genügt hat. Das an dieser Schule gelehrt Carrésystem ist durchaus sicher und einfach in Aufstellung und Schnitt, elegant in der Form, leicht in der Bearbeitung und brauchbar für Herren- und Damengarderobe.

Die Berliner Schneider-Akademie von Rudolf Maurer ist durchaus nicht zu verwechseln mit der sogenannten „Größten Berliner Zuschneide-Akademie“, Alexanderplatz, welche erst seit dem 1. Mai d. J. besteht und deren Leiter Maurer in gar keiner Beziehung zu dem obgenannten Herrn Rudolf Maurer steht, übrigens das Schneidergewerbe nicht erlernt hat. Vorkäufig muß diese neue Schule erst beweisen, ob sie ihre pompastischen Versprechungen wird erfüllen können.

Berliner Schneider-Innung.

Berein selbstständiger Schneidermeister. Berlin.

Steindrenner, Vorsitzender des Central-Vereins deutscher Zuschneider. Berlin.

Bestes Wasch- und Bleichmittel Spinnagel's Naphtha-Seife

reinigt die Wäsche in 15 bis 20 Minuten, lediglich durch Kochen ohne zu reiben. Zu haben in Seifen- und Droguenhandlungen und bei 16493.10.5

van Baerle & Spinnagel, Berlin N. 31.

Probe-Päckete für 3 M. franco. Wiederverkäufer gesucht.

August Pfetsch, Uhrmacher,

Karlsruhe, Kronenstraße 45, empfiehlt sein großes Lager in

gold., silb. Taschenuhren, Regulateuren, Standuhren, Wanduhren, in allen Holzarten, Wecker von M. 3.— an u. Ketten.

Goldwaaren: Ohrringe, Medaillon, massiv Gold u. Doublet, Ringe, Armbänder u. s. w. Berner Brillen und Zwicker in wirklich guter Waare zu billigen Preisen.

Reparaturen werden pünktlich ausgeführt.

BERGER-ANDRÉ

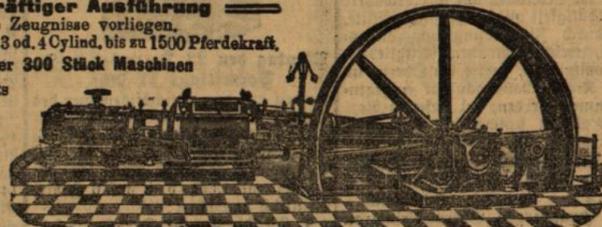
Gegründet 1840. THANN i. Elsass Gegründet 1840.

Maschinenbauanstalt und Eisengiesserei

baut als Specialität seit 1871 mit Verbesserungen nach deutschem Reichspatent Nr. 41297

Corliss-Dampfmaschinen

in dauerhafter, kräftiger Ausführung worüber zahlreiche Zeugnisse vorliegen. Einfache, Compound-Tandem m. 2, 3 od. 4 Cylind. bis zu 1500 Pferdekraft. Bisheriger Absatz: über 300 Stück Maschinen für alle Theile des Continents und für Export.



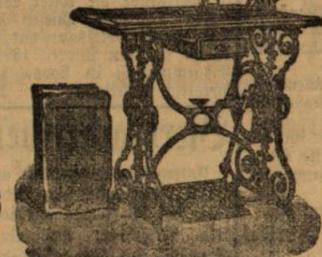
Dampfmaschinen mit Rydersteuerung bis 40 Pferdekraft.

Stehende schnelllaufende Dampfmaschinen mit patentirtem Regulator bis 100 Pferdekraft. Turbinen und Wasserräder. Transmissionen. Webstühle, Schlechtmaschinen, Zisingmaschinen etc. Vollständige Fabrikanlagen. 17839.10.2

Als schönstes Weihnachtsgeschenk

empfehle die seit 25 Jahren eingeführten

Frister & Rossmann-Haid & Neu-Pfaff-Phoenix-Nähmaschinen.



Reibende Theile aus Stahl geschmiedet.

Grosse Auswahl in Kinder-Nähmaschinen u. Fahrrädern.

Hoheachtungsvoll

Franz Mappes,

128 Kaiserstraße 128.

18273.3.2

Gänselebern

werden fortwährend angekauft. Erbprinzenstraße 21, 2. Stod.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft. Bürgerstraße 17 im 1. Stod.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft. Kreuzstraße 10, eine Etage hoch bei der kleinen Kirche. 18914

Pfirsichbäume

in 3 Sorten, à Stück 30 Bfg., gegen Nachnahme. Packung frei. 18707.10.6 K. Bender, Obsthandel, Staufenberg Post Gernsbach.

Ein Jagdhund,

Müde, braun, langhaarig, nicht über 2 Jahre alt, ungeführt, zu kaufen gesucht. Emil Rupp, Schwanenstr. 21, Karlsruhe. 18484.2.2

Ein tüchtiger Geometergehilfe

findet sofort dauernde Beschäftigung bei 18670 F. Hutzler, 2.1 Katastergeometer in Offingen.

Junger Zahntechniker,

der sich noch weiter ausbilden möchte, sucht unter beschr. Ansprüchen auf 1. Jan. im Großh. Baden Stellung. Offerten beliebe man unt. Nr. 18339 in d. Exped. der „Bad. Pr.“ abzugeben.

Lehrlings-Gesuch.

Ein kleines altes Engros- und Detail-Geschäft sucht auf Ostern 1896 einen freibaren, ordentlichen, durchaus ehrlichen jungen Mann als Lehrling. Derselbe hat Gelegenheit, sich in Comptoir-Arbeiten, sowie im Verkehr mit den Kunden tüchtig auszubilden.

Best. selbstgeschriebene Offerten sind unter „Kaufmann Nr. 18565“ an die Exped. der „Bad. Pr.“ einzureichen.

Leichter Gang, feinstes Perlstich.

Unbegrenzte Dauerhaftigkeit, elegante Ausstattung.

### Wichtig für Brautleute.

Ganze Ausstattungen v. 240 M. an  
 Vollständige Betten von 43 " "  
 Federbett m. 2 Kissen " 30 " "  
 Kissenmatratzen " 50 " "  
 Seegrasmatratzen  
 mit Wolle. " 15 " "  
 ohne Wolle " 10 " "  
 Fertige Divans " 45 " "  
 Sophas " 38 " "

Viele zu Weihnachtsge-  
 schenken geeignete hübsche Sachen  
 zu sehr billigen Preisen. 18729.3.1  
 Durlacherstraße 97 im Laden.

### Dank.

Seit diesen Jahren litt ich an chroni-  
 schem Nervenleiden, qualvollem Kopf-  
 schmerz, welcher mit Schwindelanfällen  
 und Erbrechen mitunter so stark auf-  
 trat, daß ich unfähig war, zu arbeiten;  
 steigender Schmerz in den Gliedern,  
 Zittern, ungemessene Schwäche waren  
 die Symptome meines Leidens, durch  
 Inserate aufmerksam gemacht, wandte ich  
 mich briefl. an Hrn. A. Fischer, Bres-  
 lau, Poststraße 3, welchem Herrn es  
 gelungen ist, mich in kurzer Zeit von  
 meinem qualvollen Leiden zu befreien.  
 Ich spreche hiermit genanntem Herrn  
 meinen besten Dank aus und kann  
 dessen einfache Behandlung jedem ähn-  
 lich Leidenden auf das Beste empfehlen.  
 Frau L. Offendacher in Stuttgart,  
 Hauptstätterstraße 72. 18646

Urtheile über Kleinschmidt,  
 Lebensbilder aus  
 der Länder- und Völkerkunde, I.  
 Bilder aus Amerika M. 4.50, geb.  
 M. 5.60, mit Goldschnitt M. 6.—,  
 vorzüglich für Geschenke, Prämien,  
 Bibliotheken etc.:  
 Hann. Sonntagsblatt: „Ausserord-  
 nentlich lebensvolle reiche und  
 klare Naturschilderungen finden wir  
 in dem Buche, das ebenso die Er-  
 wachsenen, wie die Jugend fesselt.  
 Da ist nichts trocken und langweilig,  
 aber doch lernt man beim Lesen  
 wie spielend Vieles.“  
 Triester Zeitung: „Ein sinnigeres,  
 mehr unterhaltendes Werk und zu-  
 gleich willkommenes Weihnachts-  
 geschenk für die Jugend, läßt sich  
 kaum denken.“  
 Badische Schulzeitung: „Wir  
 freuen uns deshalb, in den „Lebens-  
 bildern“ ein neues geeignetes  
 Werk gefunden zu haben und em-  
 pfehlen dasselbe aus wärmster  
 für Haus und Schule sowie für  
 Bibliotheken.“  
 Nautische Rundschau: „Klein-  
 schmidt's Lebensbilder zählen zu  
 den besten Büchern, welche die  
 Erdkunde pädagogisch verwertbar  
 behandeln.“  
 Zu beziehen durch jede Buch-  
 handlung, sowie direkt von  
**Fr. Ackermann's Verlag**  
 in Weinheim.

Anwesen gesucht.  
 In der Nähe einer Stadt zum  
 Alleinbewohnen, Haus von 8 bis 10  
 Zimmern, Zehrboden und größerem  
 Garten, gegen Baarzahlung oder  
 größerer Anzahlung.  
 Näheres in der Exped. der „Bad.  
 Presse“. 18751\*

Weingroßhandlung  
 im Breisgau sucht für Karlsruhe  
 eine tüchtige, womöglich eingeführte  
 Persönlichkeit als Vertreter bei hoher  
 Provision.  
 Angebote unter Nr. 18697 an die  
 Exped. der „Bad. Pr.“ 3.1  
 Eine Singer Nähmaschine,  
 so gut wie neu, sowie eine Titania  
 für Tapezierer oder Schneider sind  
 billig unter Garantie zu verkaufen.  
 Kreuzstraße 10.

Einem Theil der Stadt-  
 anlage dieser Nummer liegt ein  
 Prospekt der Buchhandlung W. H.  
 Jahraus, Waldhornstr. 28, bei  
 wozu wir unsere geehrten  
 Leser besonders aufmerksam  
 machen. 18758

Zu vermieten per sofort ein  
 schön möbirtes Zimmer.  
 Kaiserstr. 113, 4. St., ceg. Adlerstr.

# Aug. Mappes, Karlsruhe,

13 Hebelstraße 13

empfeht



als besonders geeignete Weihnachts-Geschenke  
**Nähmaschinen, Fahrräder,  
 Wasch-, Wring- und Mangel-Maschinen,  
 Strickmaschinen**

in nur ganz vorzüglichem, die Produkte jeder Konkurrenz über-  
 treffenden Fabrikaten bei billigsten Preisen und kulantem Zahlungs-  
 Bedingungen.

**Reparatur-Werkstätte**  
 und großes Lager in Zubehörtheilen.

Preislisten auf Verlangen gratis und franco.  
 Gebrauchte Maschinen in allen Preislagen.

### Als schönstes Festgeschenk

empfeht sich die

## Prachtbibel von Doré

in Gold-Prachteinband und reich illustriert, in ev., kath. und isr.  
 Ausgabe, gegen monatliche Theilzahlung von M. 5.—.  
 Das ganze Werk wird sofort geliefert.  
 Gefällige Aufträge erbitet

18734

**G. Störzinger,**  
 Marienstraße 2, part.

## Pelzwaaren-Ausverkauf

wegen vollständiger Aufgabe meines Lagers  
 zu äußerst niederen Preisen.

**Karl Müller,**  
 Kaiserstraße 243,  
 beim Wühlburger Thor.

18737

NB. Das Lager besteht nur aus reeller Kürschnerwaare.

## Jakob Vetter, Zirkel 15.

### Empfehlung

zu allerlei Backwerk ff. Mehl in verschiedenen Sorten.

Mandeln, Haselnüssen, Kastanien in Schalen, Koffein, Corknoten, Sultaninen, Citronat, Orangeat, Feigen, Hirshornsalz, Mondamin,	Citronen, Orangen, Patteln, feines Tafelrohr, Pirnen, Apfel, Pflaue, Gemischtes Obst, Kirschen, gedörrt, Pottasche, Kartoffelmehl,	Zwetschgen, Apfelschnitz, Bismarschnitz, Preiselbären, Melange, Kirschen, Aprikosen, Pampelkorn, Bäckpulver, Vanillezucker.
---	--	--

Ferner ff. Soniglebkuchen, kleine Schinken, zu Weihnachts-  
 geschenken passend, vorzügliche Cigarren in passender Packung, billiger  
 ff. Cognac, ff. Kirsch- und Zwetschgenwasser, alle Sorten Flaschen-  
 weine. Auch bringe ich meine bekannten, in 6 Sortiments gebrannten  
 Kaffees in empfehlende Erinnerung. 18748.2.1

**Jakob Vetter,**  
 Zirkel 15, Ecke der Adlerstraße.

## Auf Weihnachten

empfehle mein reichhaltiges Lager aller Sorten  
**Cigarren & Cigaretten.**

**Karl Hotter**

8 Douglasstraße, parterre, Douglasstraße 8.

Kein Laden, daher bedeutend billiger wie  
 die Konkurrenz.

Ein einfaches möbirtes Zimmer  
 ist sofort zu vermieten. Kaiser-  
 str. 130, Hinterhaus. 18738.1

### Christbaumcontact

Kistell ca. 440 kleine oder 220 große  
 Stübe 2.50 M. Nachnahme, bei 5 Kistell  
 franco. Paul Benedix, Dresden N. 12.

### Solide Arbeiter

können gutes Abendessen zu  
 25 Pfennig erhalten.  
 18741.2.1 4. Marienstraße 4.

### Eine gebildete Frau

(Witwe) ev., möchte die Beistand eines  
 Hauswessens bei alleinlebendem älteren  
 Herrn, event. auch die Erziehung  
 mutterloser Kinder übernehmen. Off.  
 wollen bei der Expedition der „Bad.  
 Presse“ unter Nr. 18750 abgegeben  
 werden.

Ein beizbares, einfach möbirtes,  
 freundliches Zimmer ist an einen  
 soliden Herrn sofort zu vermieten.  
 Karlstraße 22, Hinterb., 4. Stod.

### Kneipzimmer

gesucht, ca. 30 Personen fassend.  
 Offerten unter Nr. 18476 an die  
 Exp. der „Bad. Presse“ erbeten. 8.2

**Cognac**  
 St. Denis  
 Brandeich empfohlen,  
 sehr mild, billig,  
 a M. 1.50 per Flasche.  
**Max Homburger,**  
 Wein- und Spiritus-Handlung,  
 30 Kronenstr. 20,  
 124a Kaiserstr. 124a.

**Glas-Fliegen**  
 Originals, Bienen, etc.  
 gewaschen mit Cognac,  
 Kirschenwasser etc. etc.  
 empfiehlt die Geschwister  
**Max Homburger,**  
 124a Kaiserstr. 124a.

Die Weinhandlung von  
**Emil Graf in Münster a. Stein,**  
 Filiale in Durlach, Zehntstraße Nr. 6,  
 bringt ihr reichhaltiges Lager in garantiert reinen Weinen in  
 empfehlende Erinnerung.  
 Gest. Aufträge bittet man bei Herrn A. Graf, „zur Stadt Durlach“,  
 oder bei Frau Weickert Wwe., „zum Kranz“ in Durlach, abgeben zu  
 wollen. Gebinde von 25 Liter ab. 18651.52.1

## Darlehen

sind in jeder Höhe auf 1. Hypothek zum niedersten  
 Zinsfuß fortwährend zu haben und auf Schuldscheine gegen  
 solide dopp. Bürgschaft in Beträgen von 300—10000 Mark zu 5%,  
 evtl. auch 4 1/2%. **Dr. Zieler, Theilzettel etc.** werden eben-  
 falls mit mässigem Nachlass erworben. 18696  
**Karl Kaiser, Freiburg i. B., Moltkestr. Nr. 36.**

Wirthschaft zu verpachten.  
 Für eine gute Wirthschaft wird  
 per 23. Januar ein kautionsfähiger  
 Bäcker oder Bäcker gesucht, der Ge-  
 legenheit hätte, das Anwesen später  
 preiswürdig zu erwerben. Näheres  
 unter Nr. 18739 in der Expedition  
 der „Bad. Presse“.

Bäckerei zu verkaufen.  
 Eine gutgehende Bäckerei in  
 guter Lage in Familienverhältnisse  
 daher preiswürdig bei einer An-  
 zahlung von 8.000—10.000 M. zu  
 verkaufen. Näheres unter Nr. 18740  
 in der Expedition der „Bad. Presse“.

Aquarium,  
 ein sehr hübsches, ist zu verkaufen.  
 Schützenstraße 8, im Laden. 18723

Eine fast noch neue  
**Zither**  
 ist billig zu verkaufen. 18720  
 Marienstraße Nr. 71, 2. Stod.

Zu verkaufen  
 ein Vogelkäfig (Eiffelturm) mit  
 oder ohne Vogel, sowie 5 Kanarien-  
 weissen. 18752  
 Volantenstr. Nr. 8, 3. St., rechts.

Stellen finden:  
 Kellnerinnen, Wirthschafts-  
 mädchen, Hotel- Zimmer-  
 mädchen, Haus-, Küchen- und  
 Privatmädchen für hier und aus-  
 wärts sofort und auf's Ziel. 18742  
 Frau Jasper, Schwaneustr. 86.

Beisoren  
 wurde am Freitag zwischen 11 bis  
 1 Uhr von der Rudenstraße, die  
 Rheinthalbahn entlang bis zur  
 Westendstraße ein Bistenkarten-  
 raschen. Dasselbe enthält Bisten-  
 facten und Vereinskarten. Der red-  
 liche Finder möge es gegen Belohnung  
 Westendstraße 44, 1. Stod. abgeben.

Arbeitslokal,  
 ein geräumiges, hell und trocken, oder  
 drei bis vier Zimmer, welche sich dazu  
 eignen würden, für ein ruhiges Ge-  
 schäft zu mieten gesucht. Offerten  
 unter Nr. 18720 an die Expedition  
 der „Bad. Presse“. 2.1

Jüngerer  
 Schreibgehilfe  
 sofort gesucht. Offerten mit Gehalts-  
 ansprüchen unter Nr. 18728 an die  
 Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

Rutscher,  
 ein tüchtiger, zuverlässiger, im Reiten  
 und Fahren gut bewandert, mit guten  
 Zeugnissen per sofort gesucht.  
 Näheres in der Expedition der  
 „Bad. Presse“ unt. Nr. 18746. 2.1

Wohnung  
 von 3 schönen Zimmern, Kamin,  
 und Zubehör, parterre oder 2. Stod.  
 auf 23. April billig zu vermieten.  
 12740 Hauptstraße 2, part. links.

### Christbaumschmuck-Versteigerung.

Montag den 16. Dezember, Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfang., werden Fähringerstraße 63 im Laden eine große Partie Christbaumschmuck, als: Glasfiguren, Glasfrüchten, Engel, sowie verschiedene Neuheiten, ferner eine große Partie in verschiedenen Größen u. Farben in 1/2 Pfund Carton Christbaumlichter versteigert, wozu höflichst einladet  
18796

**B. Dressel.**

## J. Oehler, Kartenfabrik und Papierconfection,

Karlsruhe, Augartenstrasse 6, empfiehlt für Wiederverkäufer

### 1896er Gratulationskarten-Neuheiten!

Sortiment W. enthält: 20 hochfeine Seiden-, 20 Aufstell-, Zich-, Klapp-, 60 Glimmer-, Präge-, Roccoo-, Façon- und gesotal, geschützte Karten, überraschende Neuheiten, zusammen 100 Stück für nur Mk. 7.50.

### Neueste Witzkarten,

über 400 Muster humoristische Postkarten, Probe-Hundert gegen Mk. 1.20 franco. Papierconfection: Mappen mit 5 Couverts und 5 Bogen, wirklich feines Billetpostpapier bedruckt Mk. 3.50 100 Mappen, Qualität II unbedruckt Mk. 2.90 100 Mappen, Elegante Cassetten 20 Bg. und 20 Couverts Mk. 2.40 10 Cassetten.

Versandt pr. Nachnahme, Franco Rücksendung oder Umtausch binnen 3 Tagen gerne gestattet. Telegr.-Adresse: Oehler, Kartenfabrik Karlsruhe.

Der tit. Geschäftswelt empfehle meine **Reklame-Karten-Neuheiten**, grossartig empfehlend wirkend.

18468

### Berein für 1858.

Handlungs-Commiss von Hamburg, Al. Bäckerstr. 32. Etwa 50.000 Vereinsangehörige. Kostenfreie Stellenvermittlung. In 1894: 4034 Stellen besetzt.

### Pensions-Kasse

(Invaliden-, Wittwen-, Alters- und Waisen-Versicherung). Kranken- u. Begräbniskasse, v. G. Vereinsbeiträge bis Ende d. J. nur Mk. 2.50.

Zusammenkunft hiesiger Mitglieder jeden Dienstag 9 Uhr im Nebenzimmer des Frankens.

### Turn-Gesellschaft.



**Gut Heil!**  
Dienstag u. Freitag, Turnen der ausübenden Mitglieder und der Jüglinge.  
Donnerstag, Turnen der Alterskriege, jeweils von 8-10 Uhr Abends in der Turnhalle des Realgymnasiums. — (Eingang Schulstrasse). 1018

### Arbeiter-Bildungs-Verein.

Am nächsten Montag den 18. d. M., beginnend Abends halb 9 Uhr, hält Herr Dr. Hofapotheker Fr. Stroebe einen

### Vortrag

über: **Die Weltausstellung zu Antwerpen im Jahr 1894.** Die verehrlichen Mitglieder, sowie Freunde des Vereins werden zur zahlreicheren Beteiligung eingeladen. 18725 Der Vorstand.

### Kostenfreie Stellenvermittlung

durch den

### Verband

Deutscher Handlungsgehilfen-Geschäftliche Nürnberg und seine in allen größeren Städten Deutschlands befindlichen Geschäftsstellen 14217, 12.9

En détail.

En gros.

# Cravatten.

Erbprinzenstrasse 28.

## Weihnachts-Cravatten-Ausstellung,

Handschuh-, Cravatten- und Herren-Artikel-Spezial-Geschäft.

### Anfertigung

von Handschuhen nach Maass sowie auch nach Angabe der Costüme-Farben, innerhalb 24 Stunden.

### LAGER

in Glaces-, Militär-, Wild- und Waschleder-, Krimmer-, gefütterten und wollenen Winterhandschuhen

Handschuh-Wäscherei und Färberei

Hosenträger-Fabrik-Lager und Reparatur-Werkstätte.

welche wiederum in diesem Jahre in ihrer großartigen Ausdehnung durch mehrere Lokalitäten, Anstellung Tausender von Cravatten in allen nur erdenklichen Facons, Stoffen und Preislagen allein in seiner Art sehenswert und des Besuches lohnend ist. Der Besuch ist Jedermann freundlichst gestattet: kein Kaufzwang.

An meiner Kasse erhält jeder Kunde anstandslos den Betrag zurück, sofern nur ein Stück meiner Waare der Qualität entsprechend nicht bedeutend preiswürdiger ist, wie alle sonst marktüblicher angepriesenen Waaren mit sogenannten „staunend billigen“, „noch nie dagewesenen“, „weit unter dem Einkauf“, Detail-Verkauf zu Engros-Preisen etc.

Anfertigung von Cravatten nach aufgelegten Musterkarten, Gratis-Reinigung jeder bei mir gekauften Cravatte. Ich leiste für alle meine Waaren die weitgehendste Garantie, indem ich ob Cravatte, Handschuhe, Hosenträger oder Knopf u. s. w. selbst in der allerbilligsten Preislage anstandslos zurücknehme und umtausche, sofern solche sich nicht bewährt haben.

## P. Paprzycki,

Erbprinzenstrasse 28.

Ständiges Lager aller zur Cravatten- und Hosenträger-Fabrikation nöthigen Bestandtheile.

### LAGER

in Herren-Wäsche, Oberhemden, Vorhemden, Serviteurs, Kragen und Manschetten.

### Anfertigung

von Herrenhemden nach Maass.

Lager in Manschetten, Brust- und Nackenknöpfen, seidenen Cachenez, Socken, Portemonnaies etc.

### Großes Lager

in feinen Brustknopf-Garnituren.

### Reform-Wäsche

in allen Preislagen.

Auf die jüngste Annonce des

## „Auer“-Vertreter Wilhelm Göttle

Hie Schwindel, hie Wahrheit

erwidern wir, dass wir die Wahrheit für uns in Anspruch nehmen.

Laut Reichsgericht-Entscheidung sind unsere Gasglühlicht-Brenner niemals eine Patentverletzung.

18749

Wir übernehmen „jederzeit“ volle Garantie für unsere Apparate.

**Gas-Glühlicht Gautzsch, Berlin, Friedrichstr. 85.**

General-Vertreter für Karlsruhe:

**Jos. Mees, Erbprinzenstr. 29.**

Darlehen, Kapitalien, Hypotheken, I. und II., Baugelder, Theilhaber-Gelder,

gegen und ohne Pfandsicherheit zu mäßigem Zinsfuß u. günstigen Rückzahlungsbedingungen sofort auszuliehen. Vermittler verbeten.

Offerten befördert unter „Industrie“ besetzt mit Rückporto der Verlag der Amtlichen Zeichnungslisten in Erlangen. 16824

## Handelsmarken und Gebrauchsmuster

bringt prompt und sorgfältig zur Eintragung das

## Patentbureau C. Kleyer.

Karlsruhe, Kaiserstraße 243.

## Gesucht.

Ein tüchtiger Schlosser oder Mechaniker, welcher mit dem Installieren von elektrischen Licht- und Telegraphen-Beleuchtungen vertraut ist, kann sofort eintreten. 18543 Deutsche Metallwaarenfabrik, Karlsruhe.

### Stellen finden:

2 Restaur.-Köchinnen, 2 Spülknäbchen, 1 Hausmädchen, welches auch Serviren kann für sofort durch Fr. Haist, Schwanenstr. 34. 18398, 2.2

Kellnerin, Köchin, Büffeldamen, Lab-nerin, Zimmermädchen, Köche, Keller-ner und Diener finden und suchen Stellen. Personal

für Hotels u. bessere Stände empfiehlt das Haupt-Placirungs-Bureau von F. Tröster, Kreuzstraße Nr. 17, nächst dem Hauptbahnhof, Karlsruhe. 9497

### Metzgerlehrling-Gesuch.

Ein kräftiger Junge, welcher Lust hat, die Metzgerei u. Wurstkerei gründlich zu erlernen, kann sofort oder später eintreten. S. Lang, Degenfeldstr., Eck der Durlacher Allee.